



es fühlt sich an wie nie geschehen
blüht jede weisheit auch und jede tugend
ein behütet sein in weichen schalen
umgriffen und manteldick nicht mal die finger
frieren und jeder knopf geschlossen
bereit zum abschied sein und Neubeginne
die stunden zu zählen
die minuten anzubeten vorüber
zugehen an den tagen haften
die nächte zu beweinen die allein
und jedem anfang wohnt ein zauber inne
wir verschlingen jeden noch so kleinen fingerzeig
stürzen kopfüber in die arbeit
hantieren in der ablenkung und denken doch nur
wann wie wo und endlich zusammen
nur wer bereit zu aufbruch ist und reise
findet sich in allem tun
schmerzt nicht in jedem schritt
liebt und liebt und liebt
mag lähmender gewohnheit sich entrafen

© julietta fix

cut up

(stufen: hermann hesse)

Möchten Sie den Poetryletter
abonnieren: www.fixpoetry.com

Text: Julietta Fix, Collage: Frank Milautzcki
Layout: acquah.de, © 2008 FIXPOETRY.COM